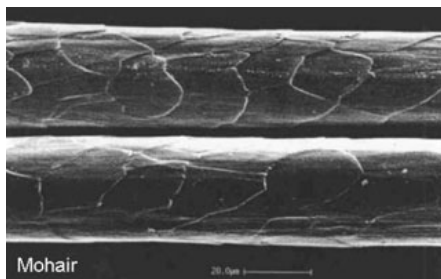


DIE EDELHAARE

MOHAIR

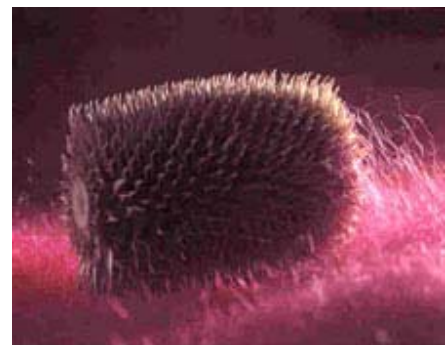
Mohair ist die Wolle der Angora-Ziegen. „Angora“ ist die sprachliche Veränderung von "Ankara", der Hauptstadt der Türkei, wo die Ziegen zuerst gezüchtet wurden. Das Wort „Mohair“ leitet sich ab aus dem türkischen „mukhyar“, was so viel heißt wie „das beste oder das auserlesene Vlies“. Dieser Bedeutungshintergrund lässt schon auf die Außerordentlichkeit dieser edlen Faser schließen. Das Fell der gedrungenen, Schafen sehr ähnlichen Tiere zeichnet sich durch lange, weiße, seidig glänzende Locken aus. EAGLE PRODUCTS aus Mohair haben daher eine besondere Farbbrillanz und einen wunderbaren Glanz. Außerdem ist Mohairwolle wunderbar weich und filzt nicht. Die beste Schur stammt von den Tieren aus Südafrika und der Türkei und bringt pro Jahr und Tier etwa 2-4 kg.



Die langstapeligen Mohairfasern werden zu einem besonderen Garn versponnen, das kleine Ringel aufweist, sogenannte Loops. Locker verwoben kann man in der Rohware (i. e. noch nicht ausgerüstete, nur gewebte Ware) dem Loop-Garn noch gar nicht ansehen, wie flauschig das fertige Produkt einmal wird. Mit Naturdisteln - und nicht mit Metallkämmen - werden die Loops trocken geraut und dabei aufgerissen. So erhalten die Plaids ihr voluminöses

flauschiges Aussehen und den charakteristischen Griff. Durch dieses schonende Rauhen wird der Faserverband nicht zerrissen, sondern gefestigt - und deshalb haaren unsere Mohairprodukte kaum.

PRAXISTEST MOHAIR: Nehmen Sie den Flor einer Mohairdecke zwischen zwei Finger und heben Sie sie hoch. Der Faserverband ist so fest, dass keine Fasern ausreißen und Flusen bilden. (Daher können Sie der im Gebrauch zusammengedrückten Oberfläche eines Mohair-Produkts durch kräftiges Bürsten immer wieder neues Volumen geben.)



KAMELHAAR

Vom jungen zweihöckrigen Kamel, dem sogenannten "Trampeltier", stammt das Kamelhaar. Es lebt in Tibet. Bei EAGLE PRODUCTS findet auch das besonders wertvolle Baby-Kamelhaar Verwendung, das weiße oder naturblonde Flaumhaar der jungen Kamele. Die Kamelhaarfasern sind fein, weich und besonders lang (im Durchschnitt 100 mm lang). Dabei werden die Tiere nicht geschoren, sie werfen ihr Haar einmal im Jahr - bis zu 5 kg - büschelweise von selbst ab. Kamelhaar beeindruckt besonders durch seine herrlichen Naturtöne, die wir auch ganz bewusst nur selten überfärben, sondern in ihrer Natürlichkeit wirken lassen.

ANGORA

Das Angora-Kaninchen verdankt seinen Namen eigentlich der Mohair-Ziege, deren Haar einst "Angora" genannt wurde. Die Ähnlichkeit der Haare, insbesondere die Feinheit und die Langstapeligkeit, mit denen der Mohair-Ziege war der Grund für die Namensübertragung auf diese gezüchtete Kaninchen-Rasse. Die Angora-Wolle kommt aus Europa und Ostasien. Das Haar wird ausgekämmt oder geschoren. Angora-Wolle, die durch das zu Recht angeprangerte Rupf-Verfahren gewonnen wird, wird bei EAGLE PRODUCTS nicht verarbeitet. Einen Angora-Anteil im Gewebe erkennt man schnell an einzelnen langen Fasern und dem deutlich flauschigerem Griff im Gegensatz zu 100% Wolle.

ALPACA

Das Alpaca ist die in Südamerika am häufigsten vorkommende Lamaart. Es gehört zur Gattung der Kamele. Die Tiere sind völlig höckerlos, haben aber den typischen langen Hals und einen schmalen Kopf – man nennt sie auch Schafkamele. Das Alpaca wird als Haustier oder halbwild gehalten. Es lebt in den Anden in Höhen bis zu 4000 Metern, wodurch es extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt ist. Dadurch entsteht ein lang wachsendes, wenig gekräuseltes und seidenartig glänzendes Harrvlies (Faser-Feinheit 20 - 25 µm, Faserlänge bis zu 100 mm). So dient das Alpaca überwiegend der Wollgewinnung, es wird aber auch als Lasttier eingesetzt. Um die feinen Fasern zu „ernten“ wird es alle 2 Jahre teil-geschoren und liefert durchschnittlich 3-4 kg feine Wolle. Bei nahezu jedem Tier weist das Fell bis zu vier Farben auf. Die notwendigen Handsortierungen nach der Schur können in einer Herde bis zu 22 Farben von Schwarz bis Reinweiß ergeben. Die Alpaca-Wolle zeichnet sich durch hervorragende Wärme-Eigenschaften und geringe Knitterneigung aus.

SEIDE

Auch Seide gehört zu den tierischen Naturfasern. Die feine Faser, wird durch das Abhaspeln, d. h. das Abwickeln des Kokons des Seidenspinners (lat. Bombyx mori), gewonnen. Diese Seidenraupen werden besonders in China als Nutztiere gezüchtet. Seide zeichnet sich aus durch ihren edlen Glanz, ihre hohe Feinheit und ihr geringes Gewicht. In puncto Elastizität und Festigkeit ist Seide sogar Spitzenreiter bei den Naturfasern. Im fertigen Produkt besticht sie auch durch ihre hohe Farbbrillanz. Andererseits will Seide aber besonders gepflegt werden. Beachten Sie besonders die Empfindlichkeit von Seide gegen hohe Temperaturen (nicht heiß bügeln) und gegen Laugen und Säuren (nur Wollwaschmittel benutzen).

PRAXISTEST SEIDE: Reine Naturseide kann man leicht am sogenannten „Seidenschrei“ erkennen: der typische knirschende Griff, der an das Betreten von frisch gefallenem Schnee erinnert. Nehmen Sie die Seide in die Hand, reiben Sie sie aneinander und hören Sie ...